

Protokoll:	Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	354
		TOP:	20
		Drucksache:	634/2017
		GZ:	T
Sitzungstermin:	18.07.2017		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:	der Vorsitzende		
Protokollführung:	Frau Westhaus-Gloël / fr		
Betreff:	Neubau Quartiersparkhaus mit Energiezentrale Neckarpark, Stuttgart- Bad Cannstatt - Ingenieurbeauftragung Tragwerksplanung		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 06.07.2017, GR Drs 634/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Vergabe der erforderlichen Planungsleistungen nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) an:

Mayr und Ludescher Beratende Ingenieure GbR
Talstraße 41
70188 Stuttgart

wird zugestimmt.

Kommt es im Fortgang des Verfahrens nicht zur zivilrechtlichen Beauftragung, so entstehen hieraus weder vertragliche noch vorvertragliche Ansprüche (c.i.c.) zu Lasten der Landeshauptstadt Stuttgart.

2. Das Hochbauamt wird ermächtigt, mit dem Planungsbüro einen Stufenvertrag (Nr. 11330) in der üblichen Form abzuschließen.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

StR Pantisano (SÖS-LINKE-PluS) erkundigt sich, in welcher Weise die Kosten für das Parkhaus gegenfinanziert werden sollen.

BM Pätzold erläutert, im NeckarPark seien Tiefgaragen bekanntlich nur bedingt möglich. Nachdem die Energiezentrale nicht länger beim Schulgrundstück, sondern beim Quartiersparkhaus untergebracht werde, sei es der Verwaltung wichtig, alles in einer Hand zu haben. Man werde das Projekt zunächst vorfinanzieren und auf jeden Fall auch Eigentum behalten. Im Laufe des weiteren Verfahrens werde dann noch zu klären sein, wie mit dem Thema Stellplätze umgegangen werden solle, auch wie die Aufteilung und Zuteilung erfolge.

Auf eine entsprechende Nachfrage von StR Pantisano antwortet BM Pätzold, es sei noch nicht berechnet worden, wann durch Vermietung oder Verkauf von Stellplätzen die Kosten für die Parkplätze wieder an die Stadt fließen. Zum Teil würden dort möglicherweise auch Stellplätze der Schule untergebracht.

BM Pätzold stellt abschließend Beschlussfassung fest.

Zur Beurkundung

Westhaus-Gloël / fr

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
Hochbauamt (5)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Stadtkämmerei (2)
 3. Rechnungsprüfungsamt
 4. L/OB-K
 5. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-Plus (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN